

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 2-3

Artikel: Lebenshilfe à la Talkshow
Autor: Martens, Joachim
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599465>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lebenshilfe à la Talkshow

Als Lebenshilfe-Spender empfehlen sich private Sender. Wer heute nicht mehr weiter kann, der sieht sich ihre Talkshows an. Am Bildschirm kann er viel erfahren und sich den Psychiater sparen. Hier werden die intimsten Fragen auf offenem Markte ausgetragen. Der Umgangston ist nicht sehr zart ohne die vornehme englische Art. Man sorgt für schockierende Szenen mit Gesten, Geschrei und selbst Tränen, wobei dann ein Exhibitionist des Voyeurs grosse Freude ist. Deutlich ist auch zu hören das Anfeuern von Claqueuren. Es gilt die Grenzen auszuloten, denn es geht um Einschaltquoten. Erfunden oder echt geschneht, egal, die Show muss weitergehn.

Joachim Martens

Leserbrief ans TV

Talkshows waren früher viel besser als heute!
Robert K. aus Essen.

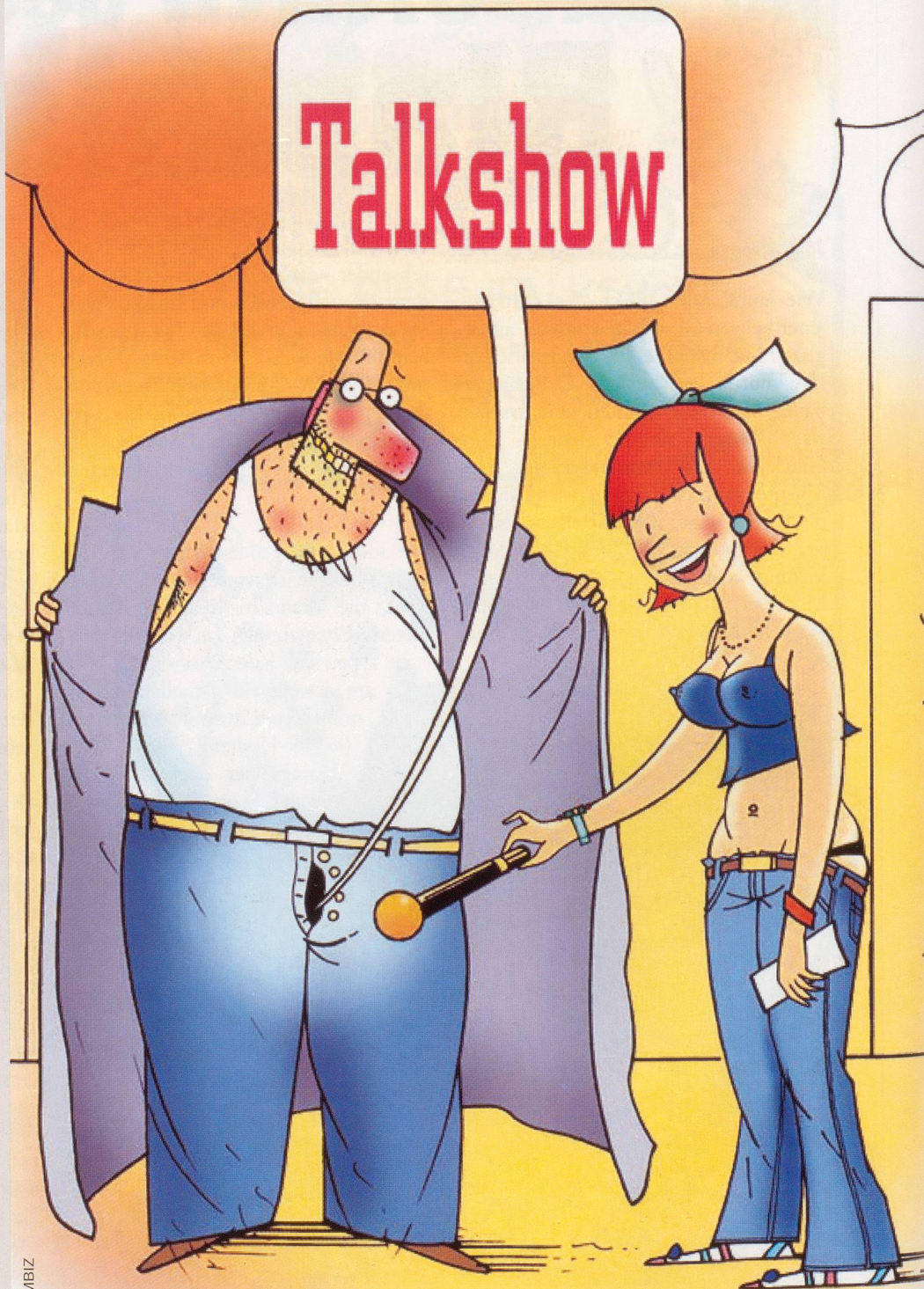
Antwort der Redaktion:
Wir wiederholen heute das Programm von früher. Haben Sie das vergessen?

Hähnchen

Talk-Schauder

So manch eine Talkschau, obwohl gern auch Schalk-Schau, entpuppt sich als Schal-Schau, als simple Banal-Schau, zuletzt gar als Qual-Schau.

Ulrich Jakubzik



DERAMBAKSH KAMBIZ

Talk-Exhibitionismus